

LANDKREIS OSTPRIGNITZ-RUPPIN
Rechnungsprüfungsamt

Schlussbericht

über die

Prüfung des

Jahresabschlusses

zum

31.12.2012

der Gemeinde Wusterhausen (Dosse)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
Ansichtenverzeichnis.....	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	VIII
1. Vorbemerkungen	1
1.1 Prüfungsauftrag	1
1.2 Prüfungsunterlagen und Prüfungsumfang.....	1
1.3 Darstellung der Prüfungsfeststellungen.....	2
1.4 Rundungsdifferenzen.....	2
1.5 Vorangegangene Prüfung	2
2. Grundsätzliche Feststellungen	3
2.1 Systemprüfung.....	3
2.1.1 Buchführung.....	3
2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und der Anlagen	3
2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	4
3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....	5
3.1 Haushaltssatzung	5
3.2 Haushaltsplan	5
4. Ausführung des Haushaltsplans	6
4.1 Planvergleich	6
4.1.1 Ergebnishaushalt	7
4.1.2 Finanzhaushalt.....	8
4.1.3 Teilhaushalte/Budgets.....	9
4.2 Vorläufige Haushaltsführung.....	11
4.3 Kassenkredite	11
5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012.....	12
5.1 Ergebnisrechnung.....	12
5.1.1 Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	13
5.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	13
5.1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	13

5.1.1.3	Sonstige Transfererträge	13
5.1.1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14
5.1.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14
5.1.1.6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14
5.1.1.7	Sonstige ordentliche Erträge	14
5.1.1.8	Aktivierete Eigenleistungen	14
5.1.1.9	Bestandsveränderungen	14
5.1.2	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15
5.1.2.1	Personalaufwendungen	15
5.1.2.2	Versorgungsaufwendungen	15
5.1.2.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16
5.1.2.4	Abschreibungen	16
5.1.2.5	Transferaufwendungen	16
5.1.2.6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16
5.1.3	Finanzergebnis	17
5.1.3.1	Zinsen und sonstige Finanzerträge	17
5.1.3.2	Zinsen und sonstige Aufwendungen	17
5.1.4	Ordentliches Ergebnis	17
5.1.5	Außerordentliche Erträge	18
5.1.6	Außerordentliche Aufwendungen	18
5.1.7	Außerordentliches Ergebnis	18
5.1.8	Gesamtergebnis	18
5.2	Teilergebnisrechnungen	18
5.3	Finanzrechnung	19
5.3.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22
5.3.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23
5.3.3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	23
5.3.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24
5.3.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25
5.3.6	Saldo aus Investitionstätigkeit	25
5.3.7	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	25
5.3.8	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	25
5.3.9	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	26

5.3.10	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres.....	26
5.4	Teilfinanzrechnungen.....	26
5.5	Bilanz.....	26
5.5.1	Aktiva.....	27
5.5.1.1	Immaterielles Vermögen.....	28
5.5.1.2	Sachanlagevermögen.....	28
5.5.1.3	Finanzanlagevermögen.....	29
5.5.1.4	Umlaufvermögen.....	29
5.5.1.4.1	Vorräte.....	29
5.5.1.4.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	29
5.5.1.4.3	Liquide Mittel.....	29
5.5.1.5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	29
5.5.2	Passiva.....	30
5.5.2.1	Eigenkapital.....	31
5.5.2.2	Sonderposten.....	31
5.5.2.3	Rückstellungen.....	31
5.5.2.4	Verbindlichkeiten.....	31
5.5.2.5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	32
5.6	Rechenschaftsbericht.....	33
5.7	Anlagen.....	34
5.7.1	Anhang.....	34
5.7.2	Anlagenübersicht.....	34
5.7.3	Forderungsübersicht.....	34
5.7.4	Verbindlichkeitenübersicht.....	35
5.7.5	Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen.....	36
5.7.6	Beteiligungsbericht.....	36
6.	Ergebnis der Jahresabschlussprüfung.....	37
6.1	Zusammenfassung.....	37
6.2	Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes.....	37

Ansichtenverzeichnis

Ansicht 1:	Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	13
Ansicht 2:	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	15
Ansicht 3:	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	22
Ansicht 4:	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	23
Ansicht 5:	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24
Ansicht 6:	Auszahlungen für Investitionstätigkeit.....	25
Ansicht 7:	Aktiva	27
Ansicht 8:	Passiva.....	30

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Haushaltsplan.....	5
Tabelle 2:	Ergebnishaushalt.....	7
Tabelle 3:	Finanzhaushalt	8
Tabelle 4:	Teilhaushalte und Budgets	10
Tabelle 5:	Ergebnisrechnung	12
Tabelle 6:	Finanzrechnung.....	21
Tabelle 7:	Aktiva	27
Tabelle 8:	Passiva.....	30
Tabelle 9:	Rückstellungen.....	31
Tabelle 10:	Forderungsübersicht.....	34
Tabelle 11:	Verbindlichkeitenübersicht.....	35

Abkürzungsverzeichnis

a.	aus
Abs.	Absatz
allg.	allgemeine
AN	Anlagennummer
Aufwend.	Aufwendungen
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
f.	für
FFM	fremden Finanzmitteln
fortg.	fortgeschriebener
HHJ	Haushaltsjahr
i. H. v.	in Höhe von
i. V. m.	in Verbindung mit
KIPP	Kommunales Kulturinvestitionsprogramm
KomHKV	Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung)
Kostenerstatt.	Kostenerstattungen
lfd.	laufende/r
o. a.	oben angeführten
öff.-rechtl.	öffentlich-rechliche
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
privtr.	privatrechtliche
sonst. ord.	sonstige ordentliche
T€	Tausend Euro
usw.	und so weiter
Verbindl.	Verbindlichkeiten
Verwalt.tätigk.	Verwaltungstätigkeit

1. Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus § 102 Abs. 1 i. V. m. § 101 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

1.2 Prüfungsunterlagen und Prüfungsumfang

Die Prüfung erfolgte unter Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens und unter Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes, welcher eine Betrachtung der allgemeinen Risikofaktoren sowie eine System-, Plausibilitäts- als auch Einzelfallprüfung beinhaltet.

Im Einzelnen sind für das Jahr 2012 vorgelegt worden:

- a) Haushaltssatzung und Haushaltsplan;
- b) Jahresabschluss mit:
 - Ergebnisrechnung,
 - Finanzrechnung,
 - Bilanz,
 - Rechenschaftsbericht;
- c) Anlagen mit:
 - Anhang,
 - Anlagenübersicht,
 - Forderungsübersicht,
 - Verbindlichkeitenübersicht,
 - Beteiligungsbericht;
- d) Vollständigkeitserklärung.

Die weiteren zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem Rechnungsprüfungsamt zur Verfügung gestellt.

Alle notwendigen Auskünfte wurden von der Verwaltung erteilt.

1.3 Darstellung der Prüfungsfeststellungen

Die Prüfungsfeststellungen sind wie folgt gekennzeichnet:

- B** Beanstandung, zu der eine Stellungnahme nicht erforderlich ist, wenn sie anerkannt und künftig beachtet wird;
- B_w** Wiederholung einer früheren Beanstandung;
- H** Hinweis, dessen Beachtung empfohlen wird.

Unwesentliche Prüfungsfeststellungen bleiben unerwähnt. Gleiches gilt für inzwischen erledigte Beanstandungen, soweit sie keine grundsätzliche Bedeutung oder Auswirkung auf die Folgezeit haben.

1.4 Rundungsdifferenzen

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit (T€, Prozent usw.) auftreten.

1.5 Vorangegangene Prüfung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Der Schlussbericht vom 23.11.2016 wurde der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) zugeleitet.

Die Gemeindevertretung Wusterhausen (Dosse) hat den Jahresabschluss 2011 gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschlossen und die Entlastung wurde erteilt.

Die Bekanntgabe und Veröffentlichung nach § 82 Abs. 5 BbgKVerf ist bestimmungsgemäß durch Auslage in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) vom 12.01.2017 bis 27.01.2017 vorgenommen worden.

2. Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 104 Abs. 1 BbgKVerf auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wird.

2.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften, den Dienst- und Geschäftsanweisungen der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) und den Beschlussfassungen der Gemeindevertretung Wusterhausen (Dosse) geführt worden sind.

Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören.

Entsprechend § 63 Abs. 3 BbgKVerf ist das Rechnungswesen nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind zu beachten.

Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte nicht ordnungsgemäß geführt werden.

2.1.1 Buchführung

Die Buchführung erfolgte unter Anwendung des EDV-Buchführungssystems AB-DATA. Die Jahresabschlussbuchungen wurden mit dem Buchführungssystem der o. a. Software erstellt.

Die Bücher sind nach den Regeln der doppischen Buchführung geführt worden.

2.2 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und der Anlagen

Die Prüfung ergab, dass die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung ordnungsgemäß aus den Büchern der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) entwickelt worden sind.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden vollumfänglich beachtet.

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

2.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

Gemäß § 63 Abs. 2 BbgKVerf ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Die Beachtung dieses Haushaltsgrundsatzes ist auch im Hinblick auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung prüfungsrelevant.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung ist festzustellen, dass die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) wirtschaftlich geführt wird.

3. Grundlagen der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung

In ihrer Sitzung am 10.04.2012 hat die Gemeindevertretung Wusterhausen (Dosse) die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 beschlossen. Der Vorlagetermin nach § 67 Abs. 4 BbgKVerf zum 30. November 2011 wurde nicht eingehalten.

Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Kommunalaufsichtsbehörde hat die Haushaltssatzung nicht beanstandet.

3.2 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan war im Ergebnishaushalt unausgeglichen und weist folgende Beträge aus:

Ergebnishaushalt	
Ordentliche Erträge	7.710.100,00 €
Ordentliche Aufwendungen	7.946.100,00 €
Außerordentliche Erträge	25.400,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Finanzhaushalt	
Einzahlungen	8.427.400,00 €
Auszahlungen	9.100.800,00 €

Tabelle : 1 Haushaltsplan

Der gemäß § 63 Abs. 4 BbgKVerf vorgeschriebene Haushaltsausgleich war somit nicht gegeben.

Die Ertrags-/Finanzkraft der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) reichte nach den Plan-Ansätzen in Anbetracht der nicht auskömmlichen Erträge/Einzahlungen nicht aus, um die Aufwendungen/Auszahlungen zu finanzieren.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wurde auf 0,00 € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 1.000.000,00 € festgesetzt. Die Festsetzung gilt bis zu einem Neubeschluss der Gemeindevertretung Wusterhausen (Dosse).

4. Ausführung des Haushaltsplans

Im Laufe des Haushaltsjahres können Veränderungen eintreten, die bei der Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nicht vorhersehbar waren. Sind diese Änderungen erheblich bzw. zeigt sich, dass ein erheblicher Fehlbetrag entstehen wird, muss eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen werden.

Im laufenden Haushaltsjahr 2012 war der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung nicht erforderlich.

4.1 Planvergleich

Der Planvergleich stellt dar, inwieweit die Gemeinde Wusterhausen (Dosse) im Ergebnis das eingehalten hat, wozu sie über die Haushaltssatzung i. V. m. dem Haushaltsplan im Genehmigungsverfahren durch die Gemeindevertretung Wusterhausen (Dosse) autorisiert war.

Der Vergleich der Planansätze mit den Ist-Werten liefert notwendige Informationen über die Zielerreichung und soll die zukünftige Steuerung des Haushaltes sowie die Optimierung der Planungsqualität unterstützen.

H Zukünftig ist die Aussagekraft des Rechenschaftsberichtes hinsichtlich der erheblichen Abweichungen der Ist-Ergebnisse von den Soll-Planzahlen (je Kontogruppe/Rechnungsposition) für den Finanzhaushalt und den Ergebnishaushalt zu erhöhen, um den Anforderungen des § 59 Abs. 1 Satz 2 KomHKV zu entsprechen.

Mit den im Rechenschaftsbericht erläuterten Planzahlen sind die fortgeschriebenen Haushaltsplanansätze gemeint. Diese schließen zulässige haushaltswirtschaftliche Maßnahmen, wie die übertragenen Aufwands-/Auszahlungsermächtigungen aus dem Vorjahr und die im Haushaltsjahr 2012 bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen ein.

Die nachfolgenden Ausführungen zum Ergebnishaushalt als auch zum Finanzhaushalt vergleichen hingegen die im Rahmen der Haushaltssatzung ursprünglich geplanten Haushaltsplanansätze mit den Ist-Zahlen (Ergebnis), um den tatsächlichen Zielerreichungsgrad der Planung darzustellen.

Als erhebliche/wesentliche Abweichungen der Ist-Zahlen (Ergebnis) von den Soll-Zahlen (Planzahlen) wird vorliegend eine Abweichung von $> \pm 8\%$ je Einzelposition (Kontogruppe) in der jeweiligen Ergebnis-/Finanzrechnung definiert.

4.1.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt			
Ertrags- und Aufwandsarten	Planansatz Haushaltsjahr 2012	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Vergleich Plan/Ergebnis 2012
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.649.100,00 €	8.955.313,83 €	1.306.213,83 €
- Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.928.800,00 €	8.511.161,62 €	582.361,62 €
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-279.700,00 €	444.152,21 €	723.852,21 €
+ Finanzergebnis ¹	43.700,00 €	73.424,98 €	29.724,98 €
= Ordentliches Jahresergebnis	-236.000,00 €	517.577,19 €	753.577,19 €
+ Außerordentliche Erträge	25.400,00 €	98.396,91 €	72.996,91 €
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	131.592,44 €	131.592,44 €
= Außerordentliches Jahresergebnis	25.400,00 €	-33.195,53 €	-58.595,53 €
Gesamtergebnis	-210.600,00 €	484.381,66 €	694.981,66 €

Tabelle : 2 Ergebnishaushalt

Neben den in der Tabelle dargestellten Planansätzen für das Haushaltsjahr 2012 standen aus dem Vorjahr zusätzliche Ermächtigungen für die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 76.797,14 € zur Verfügung.

Von den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 1 - 9) weichen 55 % der Ertragspositionen erheblich vom ursprünglichen Planansatz ab. Bei den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 11 - 16) sind 83 % der Aufwandspositionen betroffen. Erhebliche Abweichungen liegen zu 100 % sowohl bei den Zinsen/sonstigen Finanzerträgen sowie Zinsen/sonstigen Finanzaufwendungen als auch bei den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen vor.

Der Plan-Ist-Vergleich ergibt, dass die ordentlichen Erträge² mit einer Summe von 1.334.074,88 € über dem ursprünglich geplanten Haushaltsansatz liegen. Die ordentlichen Aufwendungen³ liegen mit insgesamt 580.397,69 € ebenfalls über dem ursprünglichen Planansatz.

Das außerordentliche Ergebnis schließt aufgrund von Mehrerträgen i. H. v. 72.996,91 € und Mehraufwendungen i. H. v. 131.592,44 € insgesamt mit einem nicht geplanten Minus i. H. v. 33.195,53 € ab.

Im Haushaltsjahr 2012 ergibt sich ein Gesamtüberschuss von 484.381,66 €, statt des ursprünglich erwarteten Fehlbetrages von 210.600,00 €.

¹ Das Finanzergebnis errechnet sich aus den Finanzerträgen abzüglich der Finanzaufwendungen.

² Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Finanzerträge

³ Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Finanzaufwendungen

Die Abweichungen sind zwar deutlich, führen aber insgesamt zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses um 694.981,66 €⁴.

H Es wird empfohlen, weiterhin die Optimierung der Planungsqualität zu verfolgen.

4.1.2 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt				
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Planansatz Haushaltsjahr 2012	Ergebnis Haushaltsjahr 2012	Vergleich Plan/Ergebnis 2012
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.952.800,00 €	7.906.817,38 €	954.017,38 €
-	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.035.500,00 €	7.084.682,28 €	49.182,28 €
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-82.700,00 €	822.135,10 €	904.835,10 €
	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.474.600,00 €	1.097.332,92 €	-377.267,08 €
-	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.885.100,00 €	1.306.700,61 €	-578.399,39 €
=	Saldo aus der Investitionstätigkeit	-410.500,00 €	-209.367,69 €	201.132,31 €
	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
-	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	180.200,00 €	180.099,58 €	-100,42 €
=	Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-180.200,00 €	-180.099,58 €	100,42 €
	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00 €	0,00 €	0,00 €
-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00 €	0,00 €	0,00 €
=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00 €	0,00 €	0,00 €
=	Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln	-673.400,00 €	432.667,83 €	1.106.067,83 €
+	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	0,00 €	2.932.606,76 €	2.932.606,76 €
-	Bestand an fremden Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	0,00 €	7.083,56 €	7.083,56 €
+	Bestand an fremden Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00 €	14.974,30 €	14.974,30 €
=	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-673.400,00 €	3.373.165,33 €	4.046.565,33 €

Tabelle 3: Finanzhaushalt

Aus dem Vorjahr standen im Haushaltsjahr 2012 neben den geplanten Ansätzen zusätzliche Auszahlungsermächtigungen für den investiven Finanzhaushalt i. H. v. 469.537,67 € zur Verfügung.

Von den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 1 - 8) weichen 62 % der Einzahlungspositionen vom ursprünglichen Haushaltsplanansatz erheblich ab.

⁴ Differenz zwischen dem geplanten Fehlbetrag von -1.672.600,00 € und dem erreichten Gesamtüberschuss von +1.838.668,46 €.

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 10 - 14) sind es 20 % der Auszahlungspositionen.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 17 - 23) liegen bei 43 % der jeweiligen Rechnungspositionen erhebliche Abweichungen vor. Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 25 – 31) sind 43 % der Rechnungspositionen betroffen.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen mit einer Summe von 954.017,38 € über den ursprünglich geplanten Haushaltsansätzen. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind mit insgesamt 49.189,28 € höher als geplant.

Trotz erhöhter Einzahlungen aus Veräußerungen von Grundstücken etc. sowie Sachanlagen kam es aufgrund geringerer Einzahlungen aus Investitionszuwendungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit insgesamt zu Mindereinzahlungen von 377.267,08 €. Infolge geringerer Investitionen bei Baumaßnahmen und Grundstückserwerb trotz der erhöhten Investitionen beim Erwerb von Sachanlagevermögen, als mit dem Haushaltsplan für 2012 ursprünglich veranschlagt, ergaben sich bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit Minderauszahlungen i. H. v. 578.399,39 €.

Insgesamt wurde das Haushaltsjahr 2012 statt mit einem Bestand von -673.400,00 € an Zahlungsmitteln mit einem Bestand von 3.373.165,33 € abgeschlossen

4.1.3 Teilhaushalte/Budgets

Die Gemeinde Wusterhausen (Dosse) hat folgende Teilhaushalte/Budgets eingerichtet:

Teilhaushalte und Budgets		
Bezeichnung	fortgeschriebener Planansatz Haushaltsjahr 2012	Ergebnis Haushaltsjahr 2012
11.1.100 Verwaltungssteuerung	-461.400,00 €	-70.834,60 €
11.1.200 Personalrat	-1.400,00 €	-556,94 €
11.1.300 Gemeindeorgane	-79.300,00 €	-79.096,54 €
11.1.400 Innere Verwaltungsangelegenheiten	-427.500,00 €	-411.636,01 €
11.1.500 Finanzverwaltung	-224.400,00 €	-200.026,12 €
11.1.600 Grundstücks- und Gebäudemanagement	-685.500,00 €	-430.636,89 €
12.2.100 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-44.700,00 €	-40.173,51 €
12.2.200 Melde- und Personenstandswesen	-84.400,00 €	-66.294,33 €
12.6.100 Brandschutz	-98.600,00 €	-158.151,15 €
12.6.200 Bewirtschaft und Unterhaltung Feuerwehren	-30.600,00 €	-43.698,48 €
21.1.100 Grundschule	-45.000,00 €	-53.761,49 €
21.1.200 Bewirtschaftung und Unterhaltung Grundschule	-278.000,00 €	-294.183,75 €
25.2.100 Museum	-43.800,00 €	-31.701,66 €
25.2.200 Bewirtschaftung und Unterhaltung Museum	-8.900,00 €	-15.765,48 €
27.2.100 Bibliothek	-57.400,00 €	-44.618,89 €
27.2.200 Bewirtschaftung und Unterhaltung Bibliothek	-3.700,00 €	-2.117,12 €
28.1.100 Heimatpflege	-24.200,00 €	-14.874,58 €

Teilhaushalte und Budgets		
31.5.100 Seniorenarbeit	-5.500,00 €	-3.104,52 €
34.2.100 Regionale Arbeitsmarktpolitik	-17.700,00 €	-16.222,41 €
36.2.100 Jugendarbeit	-11.500,00 €	-5.672,44 €
36.3.100 Jugendsozialarbeit	-11.300,00 €	-11.234,50 €
36.5.100 Kindertageseinrichtungen	-113.300,00 €	-1.450,36 €
36.5.200 Bewirtschaftung und Unterhaltung Kindertagesstätten	-76.500,00	25.531,39 €
36.6.100 Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtungen der Jugendarbeit	-13.000,00 €	-21.665,25 €
42.1.100 Sportförderung	-5.500,00 €	-5.478,03 €
42.4.100 Freibad und Bootsverleih	-39.800,00 €	-54.325,35 €
42.4.200 Bewirtschaftung und Unterhaltung Sportstätten und Bäder	-15.300,00 €	-5.327,61 €
51.1.100 Räumliche Planung und Entwicklung	-89.936,44 €	-58.505,60 €
52.1.100 Bauverwaltung	-86.600,00 €	-85.923,67 €
52.2.100 Wohnbauförderung	500,00 €	304,66 €
52.3.100 Bewirtschaftung und Unterhaltung Denkmäler	-3.000,00 €	-563,33 €
52.4.100 Bewirtschaftung und Unterhaltung Mietwohnungen	-4.500,00 €	11.939,02 €
53.1.100 Stromversorgung (Konzession)	180.000,00 €	209.739,58 €
53.2.100 Gasversorgung	7.000,00 €	12.364,19 €
53.7.100 Nachsorge Deponien	-200,00 €	0,00 €
53.7.200 Bewirtschaftung und Unterhaltung Deponien	-2.000,00 €	-654,50 €
53.8.100 Regenwasserbeseitigung	-36.200,00 €	-66.793,95 €
54.1.100 Gemeindestraßen	-498.300,00 €	-666.069,42 €
54.5.100 Winterdienst	-65.000,00 €	-55.471,50 €
54.7.100 ÖPNV	-1.100,00 €	-3.141,97 €
55.1.200 Bauhof	-376.900,00 €	-402.613,53 €
55.1.300 Bewirtschaftung und Unterhaltung Bauhof	-5.000,00 €	-7.796,76 €
55.2.100 Öffentliche Gewässer	-1.200,00 €	-914,78 €
55.3.100 Friedhofswesen	-23.660,70 €	-21.332,20 €
55.3.200 Bewirtschaftung und Unterhaltung Friedhöfe	-11.000,00 €	-13.174,83 €
55.5.100 Feld- und Wirtschaftswege	-7.200,00 €	-7.164,61 €
57.1.100 Wirtschaftsförderung	-37.700,00 €	18.522,11 €
57.3.100 Bewirtschaftung und Unterhaltung der allgemeinen Einrichtungen und Unternehmen	-36.500,00 €	-54.348,59 €
57.5.100 Tourismus	-62.100,00 €	-43.062,89 €
61.1.100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	3.149.100,00 €	3.776.811,19 €
61.2.100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	11.300,00 €	-690,34 €
Gesamt	-908.397,14 € €	484.381,66 €

Tabelle 4: Teilhaushalte und Budgets

4.2 Vorläufige Haushaltsführung

Die Gemeinde Wusterhausen (Dosse) hat während der vorläufigen Haushaltsführung die Bestimmungen des § 69 BbgKVerf beachtet.

4.3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen betrug 1.000.000,00 €. Er wurde nicht verändert.

5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012

5.1 Ergebnisrechnung

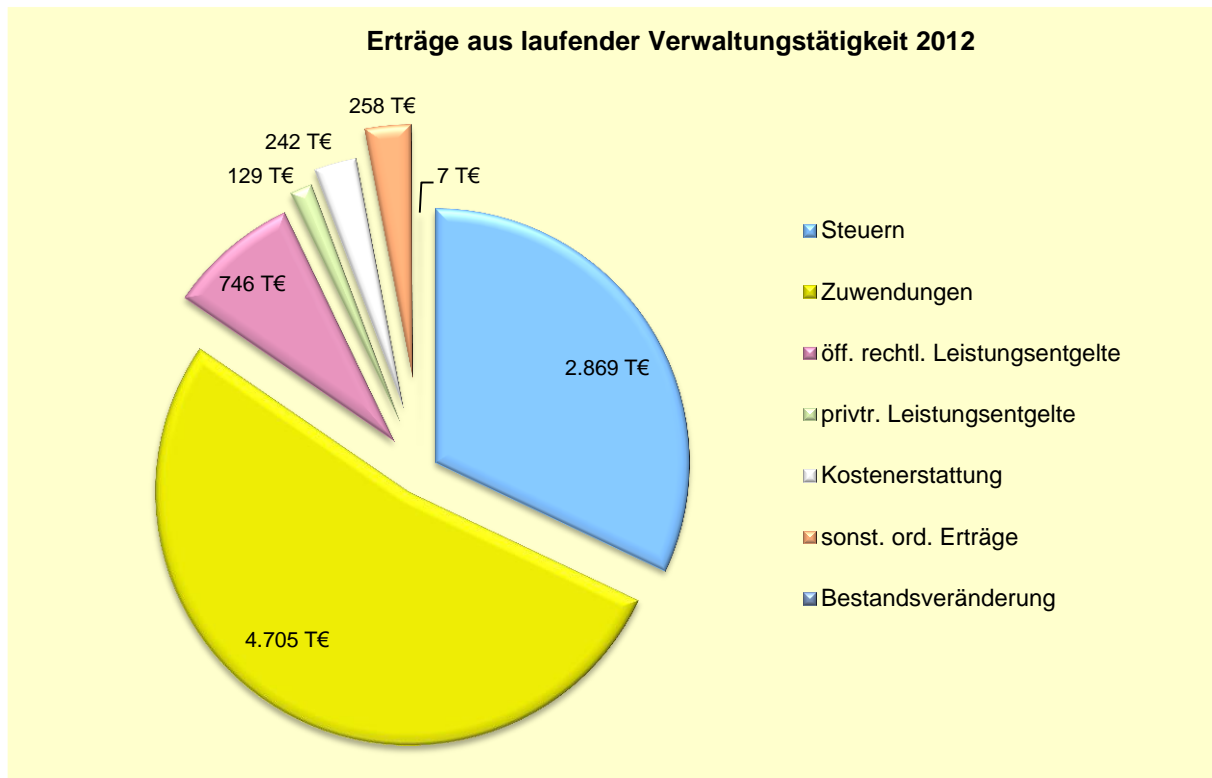
In folgender Übersicht ist die Ergebnisrechnung dargestellt:

Ergebnisrechnung				
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich fortg. Ansatz/ Ergebnis
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.357.168,58 €	2.299.900,00 €	2.868.737,74 €	568.837,74 €
2. Zuwendungen und allg. Umlagen	4.340.970,91 €	4.486.400,00 €	4.704.501,82 €	218.101,82 €
3. Sonstige Transfererträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	727.189,14 €	493.400,00 €	746.342,81 €	252.942,81 €
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.293,60 €	55.500,00 €	128.756,72 €	73.256,72 €
6. Kostenerstatt. u. Kostenumlagen	113.159,45 €	135.300,00 €	241.946,18 €	106.646,18 €
7. Sonstige ordentliche Erträge	259.022,66 €	178.600,00 €	258.333,72 €	79.733,72 €
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	6.694,84 €	6.694,84 €
10. Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.909.804,34 €	7.649.100,00 €	8.955.313,83 €	1.306.213,83 €
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. Personalaufwendungen	2.954.757,59 €	3.420.500,00 €	2.984.769,25 €	-435.730,75 €
12. Versorgungsaufwendungen	5.666,00 €	-1.500,00 €	-18.719,00 €	-17.219,00 €
13. Aufwend. f. Sach- u. Dienstleistungen	1.110.667,94 €	1.343.997,14 €	1.266.941,11 €	-77.056,03 €
14. Abschreibungen	1.543.939,65 €	1.106.000,00 €	1.517.724,41 €	411.724,41 €
15. Transferaufwendungen	2.218.117,46 €	2.335.000,00 €	2.398.264,29 €	63.264,29 €
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	300.281,83 €	422.400,00 €	362.181,56 €	-60.218,44 €
17. Aufwend. a. lfd. Verwalt.tätigk.	8.133.430,47 €	8.626.397,14 €	8.511.161,62 €	-115.235,52 €
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-223.626,13 €	-977.297,14 €	444.152,21 €	1.421.449,35 €
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	101.294,59 €	61.000,00 €	88.861,05 €	27.861,05 €
20. - Zinsen u. sonst. Finanzaufwend.	18.670,77 €	17.300,00 €	15.436,07 €	-1.863,93 €
21. Finanzergebnis	82.623,82 €	43.700,00 €	73.424,98 €	29.724,98 €
22. Ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-141.002,31 €	-933.597,14 €	517.577,19 €	1.451.174,33 €
23. Außerordentliche Erträge	72.695,00 €	25.400,00 €	98.396,91 €	72.996,91 €
24. - Außerordentliche Aufwendungen	24.814,00 €	200,00 €	131.592,44 €	131.392,44 €
25. Außerordentliches Ergebnis	47.881,00 €	25.200,00 €	-33.195,53 €	-58.395,53 €
26. Gesamtergebnis (22 + 25)	-93.121,31 €	-908.397,14 €	484.381,66 €	1.392.778,80 €

Tabelle 5: Ergebnisrechnung

5.1.1 Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit des Jahres 2012 stellen sich wie folgt dar:



Ansicht 1: Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Erträge wurden rechtzeitig, vollständig und zeitnah erfasst. Der Zahlungseingang wurde dabei ordnungsgemäß überwacht.

5.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Insgesamt sind Steuern und ähnlichen Abgaben i. H. v. 2.868.737,74 € ertragswirksam erfasst worden.

5.1.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die erhaltenen Zuwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit vom Bund, vom Land, von Gemeinden/Gemeindeverbänden und sonstigen öffentlichen Bereichen sowie von privaten Unternehmen belaufen sich auf 4.704.501,82 €, inklusive der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, aus Zuweisungen der öffentlichen Hand, sonstigen öffentlichen Bereichen sowie von verbundenen und privaten Unternehmen.

5.1.1.3 Sonstige Transfererträge

In der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) fielen keine Transfererträge an.

5.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gemeinde Wusterhausen (Dosse) hat öffentlich-rechtliche Entgelte (Gebühren und Beiträge) i. H. v. 746.342,81 € erhoben und ordnungsgemäß als Erträge verbucht.

5.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Im Haushaltsjahr 2012 sind Erträge aus privatrechtlichen Entgelten i. H. v. 128.756,72 € entstanden.

5.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für erbrachte Leistungen erhielt die Gemeinde Wusterhausen (Dosse) Erstattungen von Dritten i. H. v. 241.946,18 €, insbesondere vom Bund, vom Land, von Gemeinden/Gemeindeverbänden und sonstigen öffentlichen Bereichen sowie von verbundenen und privaten Unternehmen.

5.1.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge belaufen sich im geprüften Haushaltsjahr auf 258.333,72 €.

5.1.1.8 Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen sind eine Gegenposition zu Aufwendungen der Kommune zur Erstellung von Anlagevermögen. Sie dienen somit zum Ausgleich dieser Aufwendungen, die die Kommune für sich selber erbracht hat. Damit wird eine Verminderung des Jahresergebnisses durch solche Tätigkeiten vermieden.

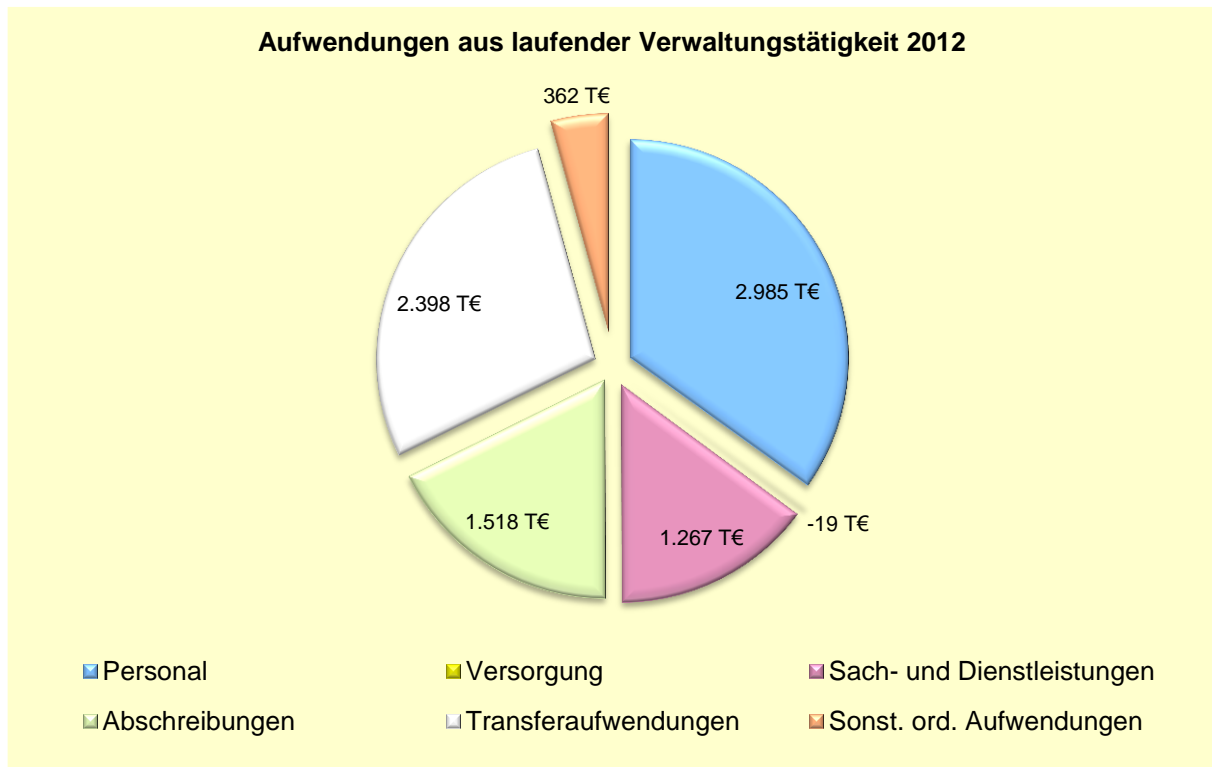
Die Gemeinde Wusterhausen (Dosse) hat keine eigenen Leistungen erbracht, die in der Ergebnisrechnung als Ertrag ausgewiesen werden könnten.

5.1.1.9 Bestandsveränderungen

Zur Berücksichtigung des Wertes von Mehrbeständen bei den Vorräten wurden 6.694,84 € als Bestandsveränderung gebucht.

5.1.2 Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Jahres 2012 stellen sich wie folgt dar:



Ansicht 2: Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

5.1.2.1 Personalaufwendungen

Als Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen zu erfassen, die für die unmittelbare Beschäftigung der aktiven Beamten und Beschäftigten in der Verwaltung entstehen. Also Bezüge und Entgelte, aber auch Sach- und Sonderzuwendungen und die Aufwendungen für die soziale Sicherung der Beschäftigten und Rückstellungen. Grundsätzlich werden die Beträge brutto erfasst.

Es waren Personalaufwendungen i. H. v. 2.984.769,25 € vorhanden.

5.1.2.2 Versorgungsaufwendungen

Es sind alle Aufwendungen für aus dem Dienst ausgeschiedene Bedienstete (Versorgungsempfänger) zu erfassen – soweit dafür keine oder keine ausreichenden Rückstellungen in der Vergangenheit gebildet worden sind. Außerdem sind evtl. Sachaufwendungen für Pensionäre oder ehemals Beschäftigte und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Betracht zu ziehen. Der im Teilwertverfahren ermittelte Barwert wurde zutreffend angesetzt.

5.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um Aufwendungen, die mit Ressourcenverbrauch einhergehen, wobei zwischen dem aktivierungspflichtigen Herstellungsaufwand und dem erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand zu unterscheiden ist.

Insgesamt belaufen sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Berichtsjahr auf 1.266.941,11 €.

5.1.2.4 Abschreibungen

Als Abschreibung wird der Werteverzehr von abnutzbaren Vermögensgegenständen bezeichnet. Abschreibungen sind nicht zahlungswirksam. Sie dienen dazu, die Anschaffungs- und Herstellungskosten periodengerecht und erfolgswirksam zu erfassen und auf die Nutzungsdauer zu verteilen.

Die Abschreibungen im Berichtsjahr entsprechen den Werten aus der Anlagenbuchhaltung.

Die Abschreibungssätze sind nach § 51 KomHKV gebildet worden und entsprechen dem Ausführungserlass. Ausnahmen hiervon sind begründet und schriftlich im Anhang dokumentiert.

Unter dieser Position werden außerdem Wertberichtigungen von Forderungen vorgenommen.

5.1.2.5 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind Leistungen an Dritte ohne Gegenleistungsverpflichtung.

Unter die Transferaufwendungen fallen insbesondere:

- Zuweisungen und Zuschüsse,
- Sozialtransfers und
- Umlagen im Rahmen des Steuerverbunds.

Die Transferaufwendungen betragen in der Stadt Wusterhausen (Dosse) im Haushaltsjahr 2012 insgesamt 2.398.264,29 €.

5.1.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich z. B. um Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen oder auch Wertveränderungen des Vermögens.

In dieser Position wurden im Haushaltsjahr 2012 insgesamt 362.181,56 € verbucht.

5.1.3 Finanzergebnis

5.1.3.1 Zinsen und sonstige Finanzerträge

Den Erträgen aus Zinsen und sonstigen Finanzerträgen stellt die Ergebnisrechnung die Aufwendungen für Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen gegenüber und bildet daraus das Finanzergebnis.

Es sind Finanzerträge i. H. v. 88.861,05 € vorhanden.

5.1.3.2 Zinsen und sonstige Aufwendungen

Unter der Position Zinsen und sonstige Aufwendungen sind Zinsaufwendungen für die in der Bilanz erfassten Geldschulden und auf Grund von kreditähnlichen Geschäften zu zahlende Zinsen zu erfassen.

Es erfolgte dabei eine zutreffende Differenzierung der Zinsaufwendungen nach den Empfängern bzw. Darlehensgebern entsprechend der Bereichsabgrenzung, so dass die Anforderungen an die Statistik erfüllt wurden.⁵

Entsprechende Aufwendungen sind i. H. v. 15.436,07 € angefallen.

5.1.4 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis setzt sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis zusammen.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen der laufenden Verwaltung und beträgt 444.152,21 €.

Im Vergleich zum Jahr 2011 sind die Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit im Berichtsjahr von 7.909.804,34 € um 1.045.509,49 € auf 8.955.313,83 € angestiegen. Gleichzeitig erhöhten sich die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 8.133.430,47 € im Jahr 2011 um 377.731,15 € auf 8.511.161,62 € im Jahr 2012.

Die Haushaltslage der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) aus laufender Verwaltungstätigkeit hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 667.778,34 € verbessert.

Den Erträgen aus Zinsen und sonstigen Finanzerträgen stellt die Ergebnisrechnung die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen gegenüber und bildet daraus das Finanzergebnis. Als Saldo ergibt sich ein Betrag von 73.424,98 €.

Das ordentliche Ergebnis beträgt somit 517.577,19 €.

⁵ Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbände, sonstiger öffentlicher Bereich, verbundene Unternehmen, öffentliche Sonderrechnungen, Kreditinstitute, sonstiges inländischer Bereich, sonstiger ausländischer Bereich

5.1.5 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge beinhalten ausschließlich die Veräußerung von Grundstücken.

Es wurde hierbei korrekt zwischen periodengerechten und periodenfremden Erträgen unterschieden.

Die außerordentlichen Erträge betragen 98.396,91 €.

5.1.6 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich aus den Aufwendungen der Vermögensveräußerungen zusammen.

Außerordentliche Aufwendungen sind i. H. v. 131.592,44 € angefallen.

5.1.7 Außerordentliches Ergebnis

Als Saldo der außerordentlichen Erträge sowie der außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis von -33.195,53 €.

5.1.8 Gesamtergebnis

Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis (517.577,19 €) und dem außerordentlichen Ergebnis (-33.195,53 €) wird mit 484.381,66 € als Jahresergebnis ausgewiesen.

Damit ist ein Überschuss in dieser Höhe entstanden.

5.2 Teilergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen worden.

Die Teilergebnisrechnungen entsprechen der in § 56 KomHKV vorgeschriebenen Form. Die Gliederung erfolgte gemäß § 4 Abs. 1 KomHKV.

Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab, dass die Summe aller Teilergebnisrechnungen (ohne interne Leistungsbeziehungen) mit den Werten der Ergebnisrechnung übereinstimmt.

5.3 Finanzrechnung

In folgender Übersicht ist die Finanzrechnung dargestellt:

Finanzrechnung				
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich fortg. Ansatz/ Ergebnis
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.378.980,33 €	2.299.900,00 €	2.811.644,74 €	511.744,74 €
2. Zuwendungen und allg. Umlagen	3.678.960,14 €	3.766.400,00 €	3.983.381,32 €	216.981,32 €
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	425.990,18 €	453.700,00 €	454.435,65 €	735,65 €
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	112.385,60 €	55.500,00 €	112.834,34 €	57.334,34 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111.405,70 €	147.700,00 €	275.643,04 €	127.943,04 €
7. Sonstige Einzahlungen	171.498,86 €	168.600,00 €	185.266,49 €	16.666,49 €
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	100.841,59 €	61.000,00 €	83.611,80 €	22.611,80 €
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.980.062,40 €	6.952.800,00 €	7.906.817,38 €	954.017,38 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
10. Personalauszahlungen	2.969.548,89 €	3.251.400,00 €	3.120.381,92 €	-131.018,08 €
11. Versorgungsauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.107.737,47 €	1.189.197,14 €	1.236.208,89 €	47.011,75 €
13. Transferauszahlungen	2.145.515,13 €	2.281.900,00 €	2.344.820,50 €	62.920,50 €
14. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	336.422,60 €	392.700,00 €	383.270,97 €	-9.429,03 €
15. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.559.224,09 €	7.115.197,14 €	7.084.682,28 €	-30.514,86 €
16. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	420.838,31 €	-162.397,14 €	822.135,10 €	984.532,24 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
17. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.352.654,82 €	1.389.600,00 €	921.913,68 €	-467.686,32 €
18. Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	83.745,46 €	49.600,00 €	47.559,72 €	-2.040,28 €
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögengegenständen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
20. Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	70.252,00 €	35.400,00 €	120.715,52 €	85.315,52 €

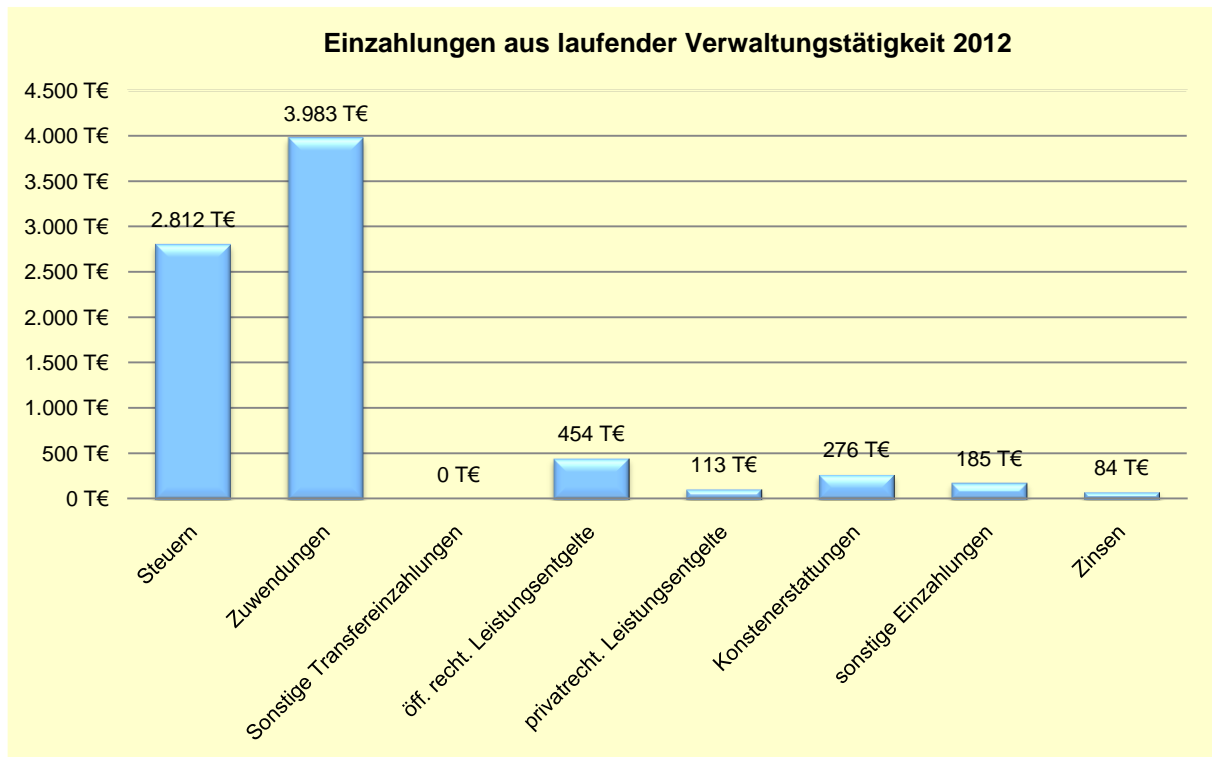
Finanzrechnung				
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich fortg. Ansatz/ Ergebnis
21. Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23. Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.506.652,28 €	1.474.600,00 €	1.097.332,92 €	-377.267,08 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.193.055,75 €	1.751.926,65 €	789.810,29 €	-962.116,36 €
26. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
27. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00 €	0,00 €	2.249,10 €	2.249,10 €
28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	10.916,40 €	422.500,00 €	301.434,09 €	-121.065,91 €
29. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	281.587,58 €	180.211,02 €	213.207,13 €	32.996,11 €
30. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
31. Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
32. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.485.559,73 €	2.354.637,67 €	1.306.700,61 €	-1.047.937,06 €
33. Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	21.092,55 €	-880.037,67 €	-209.367,69 €	670.669,98 €
34. Finanzmittel-Überschuss/ -Fehlbetrag (16 + 33)	441.930,86 €	-1.042.434,81 €	612.767,41 €	1.655.202,22 €
Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
35. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
36. Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
37. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzrechnung				
Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2011	Fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich fortg. Ansatz/ Ergebnis
38. Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
39. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	180.099,58 €	180.200,00 €	180.099,58 €	-100,42 €
40. Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
41. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
42. Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	180.099,58 €	180.200,00 €	180.099,58 €	-100,42 €
43. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (38 ./ 42)	-180.099,58 €	-180.200,00 €	-180.099,58 €	100,42 €
Ein- und Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven				
44. Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
45. Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
46. Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44 ./ 45)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
47. Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (34 + 43 + 46)	261.831,28 €	-1.222.634,81 €	432.667,83 €	1.655.302,64 €
48. + Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (HHJ)	2.667.408,73 €	0,00 €	2.932.606,76 €	2.932.606,76 €
48.1 abzüglich Bestand an FFM Vorjahr	3.716,81 €	0,00 €	7.083,56 €	7.083,56 €
49. + Bestand an FFM am Ende des HHJ	7.083,56 €	0,00 €	14.974,30 €	14.974,30 €
50. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.932.606,76 €	-1.222.634,81 €	3.373.165,33 €	4.595.800,14 €

Tabelle 6: Finanzrechnung

5.3.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

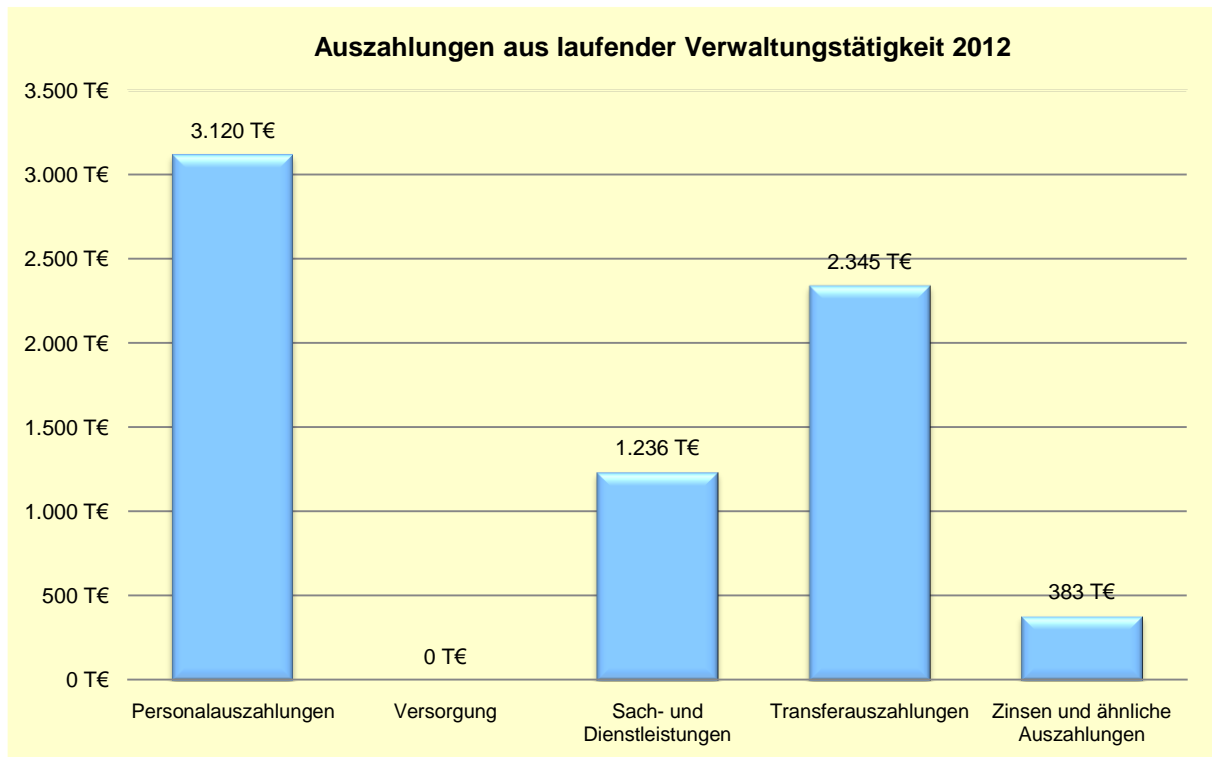
Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012 zeigen folgende Verteilung:



Ansicht 3: Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

5.3.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2012 zeigen folgende Verteilung:



Ansicht 4: Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

5.3.3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelsaldo (Cash Flow) aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt zum Ende des Jahres 822.135,10 €. Der Saldo wird korrekt ausgewiesen.

5.3.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gehören die Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Beiträgen.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2012 verteilen sich wie folgt:



Ansicht 5: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

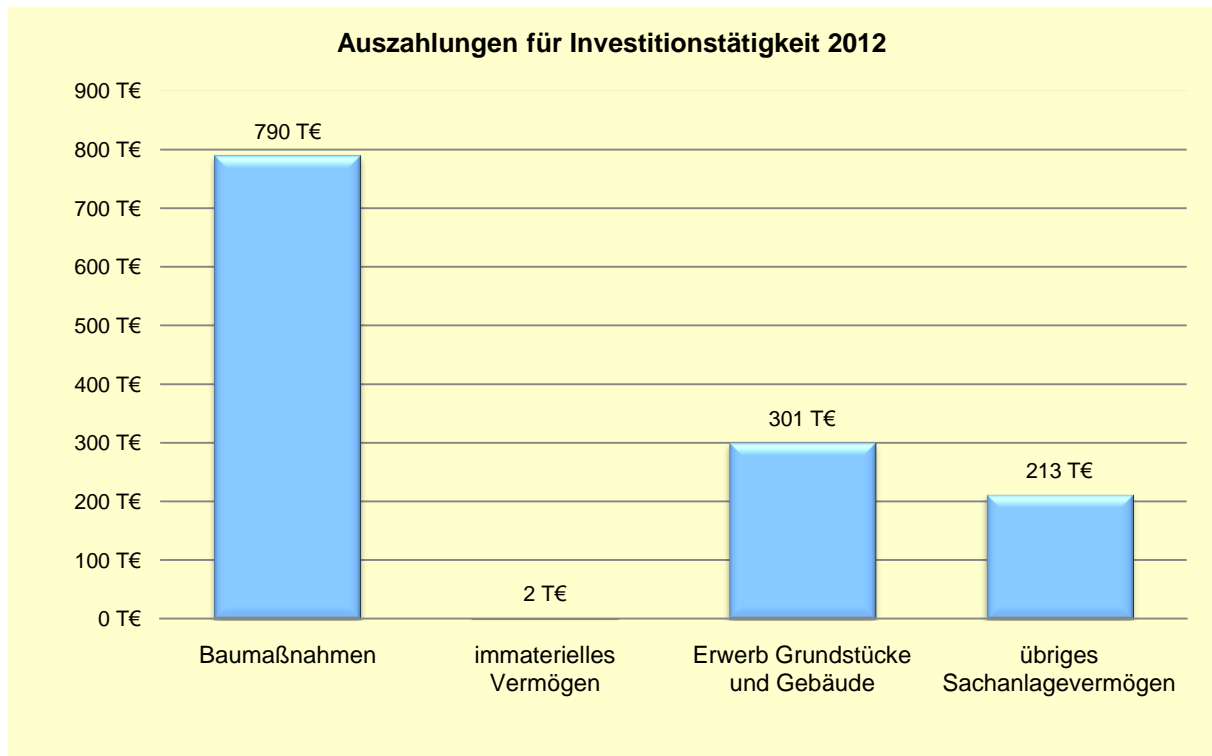
Der Zahlungseingang wurde ordnungsgemäß überwacht.

Stichproben ergaben, dass die Einzahlungen entsprechend § 34 Abs. 4 KomHKV mit begründeten Unterlagen belegt waren.

5.3.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gehören die Ausgaben für Immobilienerwerb, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen sowie von übrigen Sachanlagevermögen, für den Erwerb von Finanzanlagevermögen, für geleistete Investitionszuwendungen und sonstige Investitionsauszahlungen.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2012 verteilen sich wie folgt:



Ansicht 6: Auszahlungen für Investitionstätigkeit

5.3.6 Saldo aus Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt zum Ende des Jahres -209.367,69 €.

5.3.7 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Es handelt sich bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit um die Aufnahme von Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung. Sie waren im Haushaltsjahr 2012 mit 0,00 € ausgewiesen.

5.3.8 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Es handelt sich bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit um die Tilgung von Krediten für Investitionen. Sie waren 2012 mit 180.099,58 € ausgewiesen.

5.3.9 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Zahlungsströme im Bereich der Finanzierungstätigkeit führten zu einem Zahlungsmittelsaldo zum 31.12.2012 in Höhe von -180.099,58 €.

5.3.10 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12.2012 gibt Aufschluss darüber, ob die Liquidität und die Investitionsfinanzierung gesichert waren.

Der in der Finanzrechnung ausgewiesene Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres stimmt mit der Bilanzposition Aktiva 2.4 „Liquide Mittel“ des Haushaltsjahres überein.

5.4 Teilfinanzrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in diese Prüfung einbezogen worden. Sie entsprachen der in § 56 KomHKV vorgeschriebenen Form, die Gliederung entsprach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die dargestellten Investitionen wurden den entsprechenden Produkten zutreffend zugeordnet. Die Wertgrenzen für den Ausweis wurden dabei beachtet.

Die durchgeführte Plausibilitätsprüfung ergab, dass die Summe aller Salden der Teilfinanzrechnungen für Investitionen mit dem Saldo aus der Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung übereinstimmt.

5.5 Bilanz

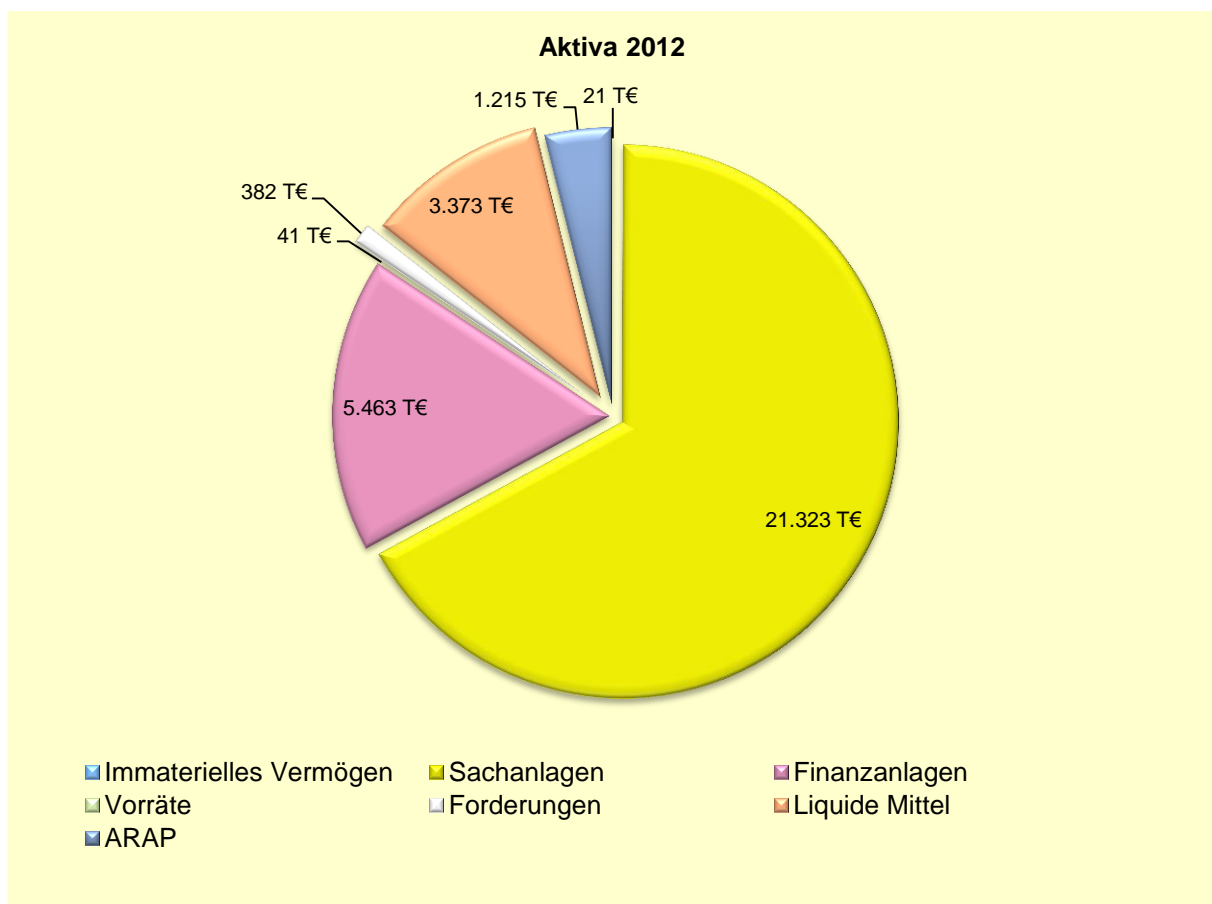
Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 31.818.078,36 € (Vorjahreswert: 31.797.136,04 €).

5.5.1 Aktiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite zusammengefasst.

Aktiva			
Bilanzposition	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung in %
1.1 Immaterielles Vermögen	11.638,95 €	20.789,98 €	78,62 %
1.2 Sachanlagevermögen	22.032.903,08 €	21.323.117,61 €	-3,22 %
1.3 Finanzanlagevermögen	5.462.916,14 €	5.462.916,14 €	0,00 %
2.1 Vorräte	35.039,35 €	41.451,24 €	18,30 %
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	406.699,90 €	381.542,90 €	-6,19 %
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 %
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks	2.932.606,76 €	3.373.165,33 €	15,02 %
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	915.331,86 €	1.215.095,16 €	32,75 %
Gesamt	31.797.136,04 €	31.818.078,36 €	0,07 %

Tabelle 7: Aktiva



Ansicht 7: Aktiva

Das Gesamtvermögen erhöhte sich um 20.942,32 €.⁶

Die fortgeführten Buchwerte stimmten mit der ausgedruckten Anlagenübersicht in der Gesamtsumme überein. Der Bestand der Forderungen zum Jahresende mit der Veränderung der Forderungen gegenüber dem Vorjahr kann der Aufstellung des Kapitels 5.7.3 Forderungsübersicht entnommen werden. Das Anlagevermögen der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) wird in der Anlagenübersicht zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres 2012 korrekt ausgewiesen.

5.5.1.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen stieg aufgrund von Zugängen i. H. v. 16.243,74 € an. Verringert wurde der Bestand um die planmäßigen Abschreibungen i. H. v. 7.092,71 €.

5.5.1.2 Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen waren in einer eigenständigen Anwendung erfasst.

Die Erfassung und Bewertung des Sachanlagevermögens ist nachvollziehbar erfolgt.

Das in der Bilanz ausgewiesene Sachanlagevermögen wird durch Sachkonten/Konten der Anlagenbuchhaltung korrekt nachgewiesen und ist in der Anlagenübersicht zutreffend dokumentiert.

Die Abschreibung, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der verbindlichen Abschreibungstabelle angesetzt.

Soweit die Nutzung der Sachanlagen zeitlich begrenzt ist, wurde der Wert entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Hierfür ist grundsätzlich eine lineare Abschreibung vorgesehen. Diese fand auch Anwendung.

Durch Umbuchungen auf die zuständigen Anlagekonten erhöhten bzw. verringerten sich zuzum 31.12.2012 die Positionen Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte um 266.534,32 €, Infrastrukturvermögen um 583.638,38 € und Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau um -850.172,70 €.

Den Zugängen von Sachanlagevermögen von 885.839,16 € standen Abgänge von 337.636,52 € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge waren in den Positionen Fahrzeuge, Maschinen, Technische Anlagen (94.822,15 €), Betriebs- und Geschäftsausstattung (78.442,71 €) und Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau (693.338,87 €) zu verzeichnen.

⁶ Darin ist ggf. ein Jahresfehlbetrag als Gegenbuchung zur Passivseite enthalten.

5.5.1.3 Finanzanlagevermögen

Das Finanzvermögen wird mit 5.462.916,14 € (Vorjahr 5.462.916,14 €) ausgewiesen. Darin sind die Eigengesellschaften Gemeindewerke Wusterhausen GmbH und die Wusterhausener Wohnungsgesellschaft mbH sowie die anteilige Mitgliedschaft im Wasser- und Abwasserverband „Dosse – Jäglitz“ Neustadt/Dosse enthalten.

5.5.1.4 Umlaufvermögen

5.5.1.4.1 Vorräte

Die Vorräte haben sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich verändert. Inventurlisten sind vorhanden.

5.5.1.4.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz dargestellten Forderungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 25.157,00 € auf 381.542,90 €. Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Wegen der Einzelheiten wird auf das Kapitel 5.7.3 Forderungsübersicht verwiesen.

5.5.1.4.3 Liquide Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten waren durch Kontoauszüge nachgewiesen. Die liquiden Mittel betragen 3.373.165,33 € zum 31.12.2012 (Vorjahr: 2.932.606,76 €) und waren damit um 440.558,57 € gestiegen.

Die Liquidität der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) war zum Bilanzstichtag gewährleistet (siehe Kapitel 4.3 Kassenkredite).

5.5.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten geht es um Ausgaben (vor dem Bilanzstichtag bezahlt) für Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag anfallen und somit einer anderen Periode zuzurechnen sind.

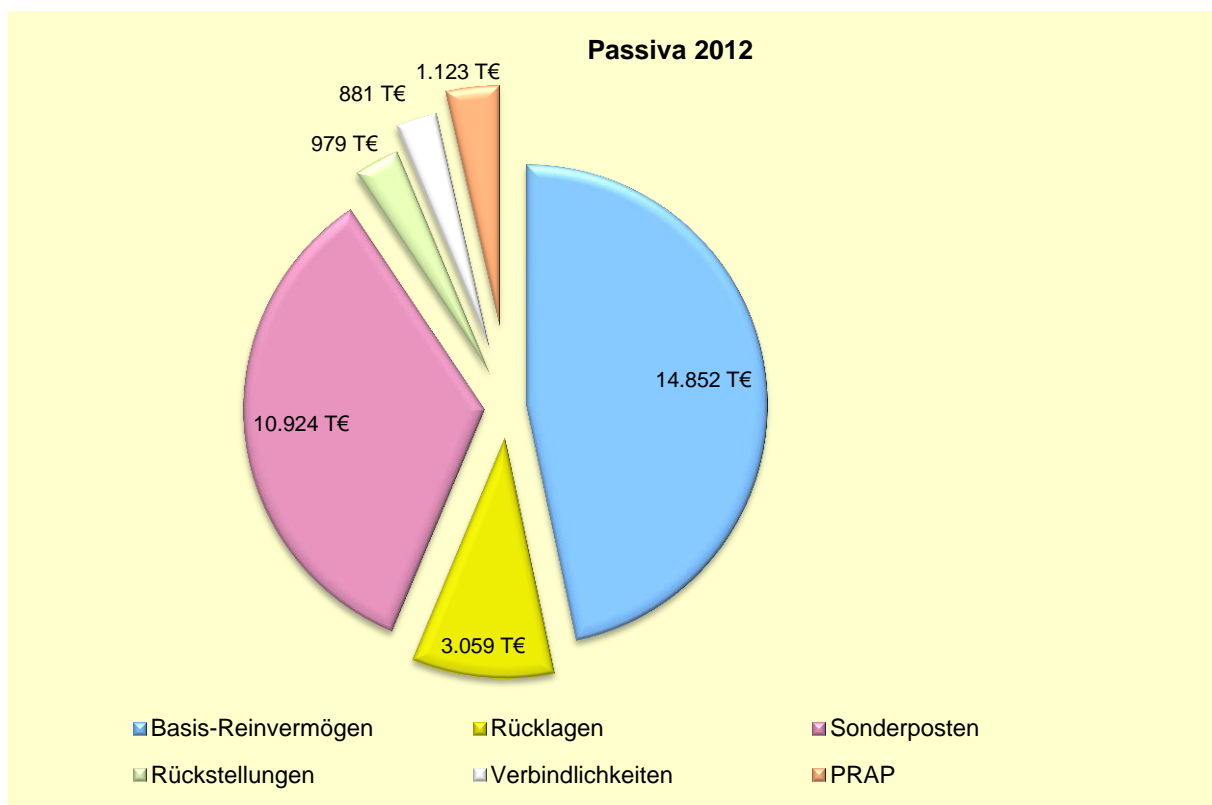
Per 31.12.2012 weist die Bilanz aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.215.095,16 € aus (Vorjahr = 915.331,86 €).

5.5.2 Passiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

Passiva			
Bilanzposition	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung in %
1. Eigenkapital			
1.1 Basis-Reinvermögen	14.884.569,76 €	14.852.112,65 €	-0,22 %
1.2 Rücklagen aus Überschüssen	2.574.287,42 €	3.058.669,08 €	18,82 %
1.3 Sonderrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 %
1.4 Fehlbetragsvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 %
2. Sonderposten	11.332.150,08 €	10.923.746,03 €	-3,60 %
3. Rückstellungen	1.092.354,07 €	979.281,27 €	-10,35 %
4. Verbindlichkeiten	1.161.928,80 €	880.800,39 €	-24,19 %
5. Passive Rechnungsabgrenzung	751.845,91 €	1.123.468,94 €	49,43 %
Gesamt	31.797.136,04 €	31.818.078,36 €	0,07 %

Tabelle 8: Passiva



Ansicht 8: Passiva

Die Bilanzsumme hat sich um 20.942,32 € auf 31.818.078,36 € erhöht.

5.5.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses, der Sonderrücklage und den Fehlbetragsvorträgen aus dem ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis.

Das Basis-Reinvermögen wurde zum 31.12.2012 mit 14.852.112,65 € um 32.457,11 € gegenüber dem Vorjahresabschluss niedriger ausgewiesen. Das Jahresergebnis zum 31.12.2011 wurde korrekt übertragen.

5.5.2.2 Sonderposten

Die Bilanz per 31.12.2012 weist Sonderposten in Höhe von 10.923.746,03 € aus.

Die Prüfung der „Anzahlungen auf Sonderposten“ ergab, dass

B Die im Haushaltsjahr 2012 kassenmäßig unter dem Produktkonto 252200.6811 in Höhe von 34.138,66 € vereinnahmten KIPP-Mittel fehlerhaft als „Anzahlung Sonderposten“ im Konto 2351 (AN 20000953) in der Bilanz erfasst wurden. Die Sonderposten für das "Herbtsche Haus - Am Markt 3" sind bereits mit dem Jahresabschluss 2011 im Konto 2311 erfasst worden (einschließlich der KIPP - Mittel).

5.5.2.3 Rückstellungen

Es wurden zum 31.12.2012 Rückstellungen in Höhe von 979.281,27 € gebildet und entsprechend in der Bilanz ausgewiesen:

Rückstellungen	
Art der Rückstellung	Höhe
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	814.927,17 €
b) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00 €
c) Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00 €
d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00 €
e) Sonstige Rückstellungen	164.354,10 €
Summe	979.281,27 €

Tabelle 9: Rückstellungen

Die gebildeten Rückstellungen sind angemessen.

5.5.2.4 Verbindlichkeiten

Die Schulden haben sich gegenüber dem Vorjahr um 281.128,41 € verringert.

Die Höhe der Schulden ist durch Urkunden belegt.

Über die Schulden wurde die Gemeindevertretung Wusterhausen (Dosse) unterrichtet.

5.5.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Es wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten mit einem Gesamtbetrag von 1.123.468,94 € gebildet.

Darin sind die Friedhofsgebühren und Ablösebeträge für Straßenbeleuchtung enthalten.

5.6 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 59 KomHKV der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht für 2012 ist gemäß § 59 KomHKV erstellt worden. Er enthält alle geforderten Angaben.

Der zur Prüfung vorgelegte Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht erwecken keine falschen Vorstellungen von der Lage der Gemeinde Wusterhausen (Dosse). Es wird zutreffend auf die voraussichtliche Entwicklung hingewiesen.

5.7 Anlagen

5.7.1 Anhang

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben. Der Anhang beinhaltet die in § 58 Abs. 2 KomHKV dargestellten Sachverhalte.

5.7.2 Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht entspricht § 60 Abs. 1 KomHKV und hatte zum 31.12.2012 einen Bestand von 26.806.823,73 €.

In der Anlagenübersicht werden das Immaterielles Vermögen, das Sachanlage- und Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

5.7.3 Forderungsübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Forderungsübersicht gemäß § 60 Abs. 2 KomHKV dargestellt.

Forderungsübersicht						
Forderungsarten	Stand zum 31.12.2011	Stand zum 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Mehr(+)/ Weniger(-) gegenüber Vorjahr
			bis zu einem Jahr	über einem bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	
Öff.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	130.989,69 €	144.617,18 €	144.020,97 €	596,21 €	0,00 €	+13.627,49 €
Privatrechtl.Forderungen	57.866,61 €	71.605,91 €	71.136,51 €	469,40 €	0,00 €	+13.739,30 €
Sonst. Vermögens- gegenstände	217.843,60 €	165.319,81 €	165.319,81 €	0,00 €	0,00 €	-52.523,79 €
Gesamtsumme Forderungen	406.699,90 €	381.542,90 €	380.477,29 €	1.065,61 €	0,00 €	-25.157,00 €

Tabelle 10: Forderungsübersicht

Die Forderungen waren durch Saldenlisten nachgewiesen. Der in der Bilanz zum 31.12.2012 ausgewiesene Betrag i. H. v. 381.542,90 € bezog sich zum größten Teil auf Forderungen aus sonstigen Vermögensgegenständen und öffentlich-rechtlichen Forderungen.

Die Zahlen der Forderungsübersicht stimmten mit den Werten in der Bilanz überein.

5.7.4 Verbindlichkeitenübersicht

In der folgenden Tabelle ist die Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 60 Abs. 3 KomHKV dargestellt.

Verbindlichkeitenübersicht					
Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2011	Stand zum 31.12.2012	davon mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindl. aus Krediten für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	850.940,77 €	670.841,19 €	0,00 €	613.385,85 €	57.455,34 €
Verbindl. aus der Aufnahme von Kassenkredite	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindl. aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erhaltene Anzahlungen	174.274,88 €	132.253,89 €	132.253,89 €	0,00 €	0,00 €
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	114.830,08 €	54.736,37 €	54.736,37 €	0,00 €	0,00 €
Verbindl. aus Transferleistungen	12.185,00 €	2.170,28 €	2.170,28 €	0,00 €	0,00 €
Verbindl. gegenüber Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindl. gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindl. gegenüber Zweckverbänden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindl. gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	9.698,07 €	20.798,66 €	20.798,66 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	1.161.928,80 €	880.800,39 €	209.959,20 €	613.385,85 €	57.455,34 €

Tabelle 11: Verbindlichkeitenübersicht

Die Zahlen der Verbindlichkeitenübersicht stimmen mit den Werten der Bilanz überein.

5.7.5 Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen

In der Doppik sind Ermächtigungsübertragungen für Aufwendungen und für Auszahlungen gemäß § 24 KomHKV zulässig, soweit nach § 48 KomHKV nicht vorrangig Rückstellungen gebildet werden müssen. Zu differenzieren ist zwischen Ermächtigungsübertragungen des Ergebnishaushaltes und solchen des Finanzhaushaltes. Ermächtigungsübertragungen führen in keinem Jahr zu einer Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt, sie erhöhen nur die Ermächtigungen des Folgejahres.

Gemäß § 24 Abs. 5 KomHKV ist dem Jahresabschluss eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt beizufügen.

Eine entsprechende Übersicht ist im Anhang beigefügt worden.

Zum Jahresabschluss 2012 wurden entsprechend § 24 KomHKV Ermächtigungen für Aufwendungen i. H. v. 1.240,66 € sowie für investive Auszahlungen i. H. v. 31.896,32 € in das Jahr 2013 übertragen.

5.7.6 Beteiligungsbericht

Gemäß § 61 Abs. 1 KomHKV ist dem Jahresabschluss, zur Information der Mitglieder der Gemeindevertretung Wusterhausen (Dosse) und der Einwohner, ein Bericht über ihre Unternehmen gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 der BbgKVerf sowie ihre mittelbaren Beteiligungen beizufügen und jährlich fortzuschreiben, soweit es sich nicht um Sparkassen und Sparkassenverbände handelt.

Der Bericht lag vor und enthielt alle erforderlichen Angaben.

6. Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

6.1 Zusammenfassung

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2012 wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) entwickelt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung, der sonstigen Teile des Rechnungswesens und der wirtschaftlichen Verhältnisse hat vereinzelt Feststellungen ergeben. Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften der BbgKVerf und KomHKV sowie den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben.

6.2 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes

Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde und
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen nach den geltenden Vorschriften verfahren wurde.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung der Gemeinde Wusterhausen (Dosse) entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt dem Bürgermeister, den geprüften Entwurf des Jahresabschlusses 2012 festzustellen und der Gemeindevertretung Wusterhausen (Dosse) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Prüfung hat ergeben, dass der Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 82 Abs. 4 BbgKVerf entlastet werden kann.

Neuruppin, 17.10.2017



René Wettstädt

Amtsleiter

